

Balingen, 22.05.2019

Vorlage zur Behandlung in folgenden Gremien:

Technischer Ausschuss **öffentlich** am 05.06.2019 Entscheidung

Tagesordnungspunkt

**Vergabe von Ingenieurleistungen
Erarbeitung eines kommunalen Starkregenrisikomanagements für die
Gesamtstadt Balingen**

Anlagen

Beschlussantrag:

Der Vergabe der Planungsleistungen an das Ingenieurbüro Heberle aus Rottenburg a.N. mit einer Höhe von 164.091,21 € brutto wird zugestimmt

Finanzielle Auswirkungen:

Durch die Ausführung des vorgeschlagenen Beschlusses entstehen folgende Auswirkungen auf den Haushalt:

Aufwendungen/Erträge des Ergebnishaushaltes

einmalig	€
laufend/Jahr	€

Auszahlungen/Einzahlung des Finanzhaushaltes

einmalig	164.091,21 €
laufend/Jahr	€

Veranschlagung der Mittel

Laufendes Haushaltsjahr 2019:
planmäßig 160.000,00 €- Kostenstelle 755200000006
überplanmäßig €- Kostenstelle
außerplanmäßig €- Kostenstelle

Mittelfristige Finanzplanung:

Investitionsauftrag:

2020:	€
2021:	€
2022:	€

Deckungsvorschlag

Die Mehrausgaben sind durch den bewilligten Zuschuss gedeckt. Die Genehmigung liegt in der Zuständigkeit der Verwaltung.

Besonderer Hinweis:

Mit Schreiben vom 04.04.2019 liegt der Zuwendungsbescheid des RP Tübingen über 122.500,00 € vor.

Sachverhalt:

Starkregenereignisse stellen aufgrund der damit verbundenen Schäden ein zunehmendes Problem dar. Diese lokal begrenzten Regenereignisse mit großer Niederschlagsmenge und hoher Intensität sind meist von sehr geringer räumlicher Ausdehnung und kurzer Dauer und stellen daher ein nur schwer zu kalkulierendes Überschwemmungsrisiko dar.

Aus diesem Grund hat sich die Stadtverwaltung dazu entschlossen, auf Basis der Empfehlung der Landesanstalt für Umwelt, Messungen und Naturschutz Baden-Württemberg, ein Starkregenrisikomanagement aufstellen zu lassen. Ziele dieses Starkregenrisikomanagement sind auf Basis eines landesweit einheitlichen Verfahrens Gefahren und Risiken zu analysieren und darauf aufbauend ein kommunales Handlungskonzept zu erstellen. Mithilfe der zu erstellenden Starkregengefahrenkarten kann dann abgeschätzt werden, wo sich Oberflächenabfluss sammelt und wo er abfließt. Auf dieser Grundlage können anschließend Maßnahmen erarbeitet werden, die mögliche Schäden im Ernstfall auf privater, wie auf städtischer Seite vermeiden oder zumindest spürbar verringern können.

Zum Aufbau eines solchen Starkregenrisikomanagements wurden drei Ingenieurbüros angefragt, wobei das Ingenieurbüro Heberle aus Rottenburg a.N. das wirtschaftlichste und günstigste Angebot mit einer Angebotssumme von 164.091,21 € brutto abgegeben hat. Dabei hat das Ingenieurbüro auch durch seine umfangreichen Referenzen im Bereich des Starkregenrisikomanagements und seine Vorkenntnisse durch die bereits vom Büro im Auftrag des Regierungspräsidiums erstellten Flussgebietsuntersuchungen für die Eyach und die Steinach überzeugt. Das Büro Heberle ist im Auftrag für das Büro Senner auch in Balingen für die Gartenschau, hier die Landschaftsachse Nord, tätig. Die Prüfung und Wertung der Angebote erfolgte in Abstimmung mit dem RP Tübingen als zuständige Wasserbehörde und Fördergeldgeber.

Für die Aufstellung eines Starkregenrisikomanagements für die Gesamtstadt Balingen wurde ein Förderantrag für wasserwirtschaftliche Vorhaben gestellt. Dieser wurde mit einem Fördersatz von 70 % bzw. einer Fördersumme von 122.500,00 € bewilligt.

Markus Streich